

Kommunale Wärmeplanung Gemeinde Reiskirchen 1. Bürgerinformationsveranstaltung



Agenda

Kommunale Wärmeplanung (KWP) – Gemeinde Reiskirchen

1. Projektteam
2. Warum eine kommunale Wärmeplanung?
3. Wie läuft eine KWP ab?
4. Wo steht die KWP in Reiskirchen?
5. Zeitplanung
6. Relevanz für die Bevölkerung
7. Welchen Nutzen hat die KWP?
8. Zusammenfassung
9. Wie können Sie sich einbringen?

The poster features a green circular graphic on the left containing a thermometer, a snowflake, a sun, and upward-pointing arrows. The Reiskirchen logo is in the top right. The background shows a landscape with a green field and a town. A green circular graphic in the bottom right contains the date and time. A green banner at the bottom left contains the invitation text.

EINLADUNG
zur Bürgerinformationsveranstaltung
zur kommunalen Wärmeplanung
der Gemeinde Reiskirchen
in Zusammenarbeit mit der OVAG

25. Februar 2026
19:00 Uhr
Bürgerhaus Reiskirchen

Alle Bürgerinnen und Bürger
sind herzlich eingeladen!

Projektteam

Kommunale Wärmeplanung (KWP) – Gemeinde Reiskirchen



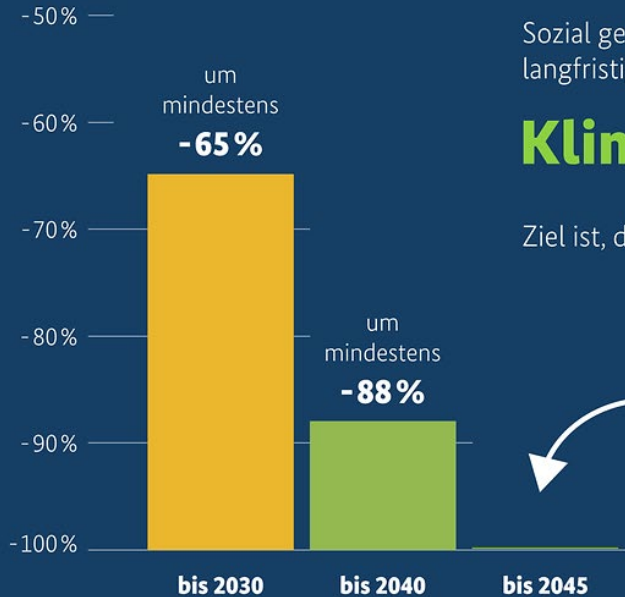
Warum eine kommunale Wärmeplanung?

Sozial gerecht, ökonomisch vertretbar,
langfristig wirksam:

Klimaschutzgesetz

Ziel ist, die Treibhausgasemissionen zu mindern.*

Deutschland soll
treibhausgasneutral
werden.



* Im Vergleich zum Jahr 1990.

Treibhausgasemissionen in Deutschland nach Sektoren 2024



Quelle: UBA; Stand: 3/2025

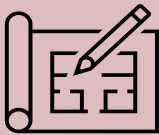
© 2025 Agentur für Erneuerbare Energien e.V.

Warum eine kommunale Wärmeplanung?



Wärmeplanungsgesetz

- Erstellung bis spätestens Mitte 2028



Strategische Fachplanung

- Entwicklung von Strategien und Maßnahmen



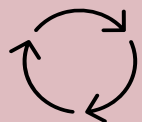
Energieplanung

- Stromnetzanalyse zur gemeinsamen Betrachtung der Strom- und Wärmeinfrastruktur



Wärmeversorgung auf Basis erneuerbarer Energien

- Bis zum Zieljahr 2045



Fortlaufender Prozess

- Überprüfung und Fortschreibung alle 5 Jahre
- Es folgen weitere Analysen und Studien

Wie läuft eine KWP ab?

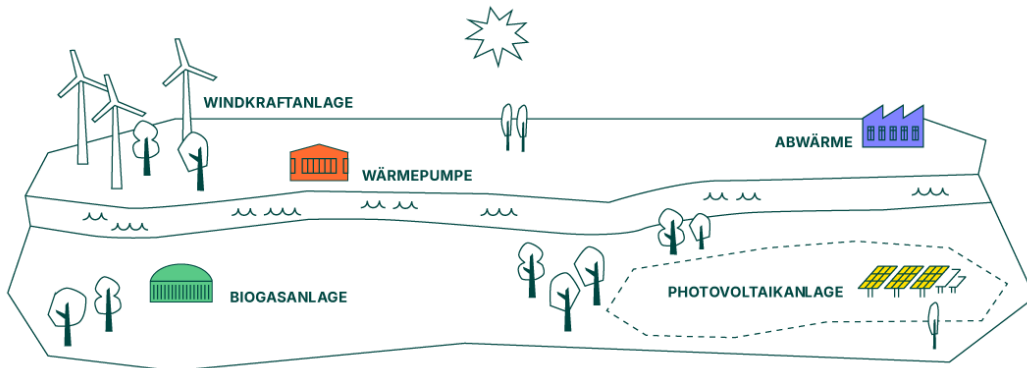
> Bestandsanalyse



> Zielszenario



> Potenzialanalyse



> Umsetzungsstrategie mit Maßnahmen



Wo steht die KWP in Reiskirchen?

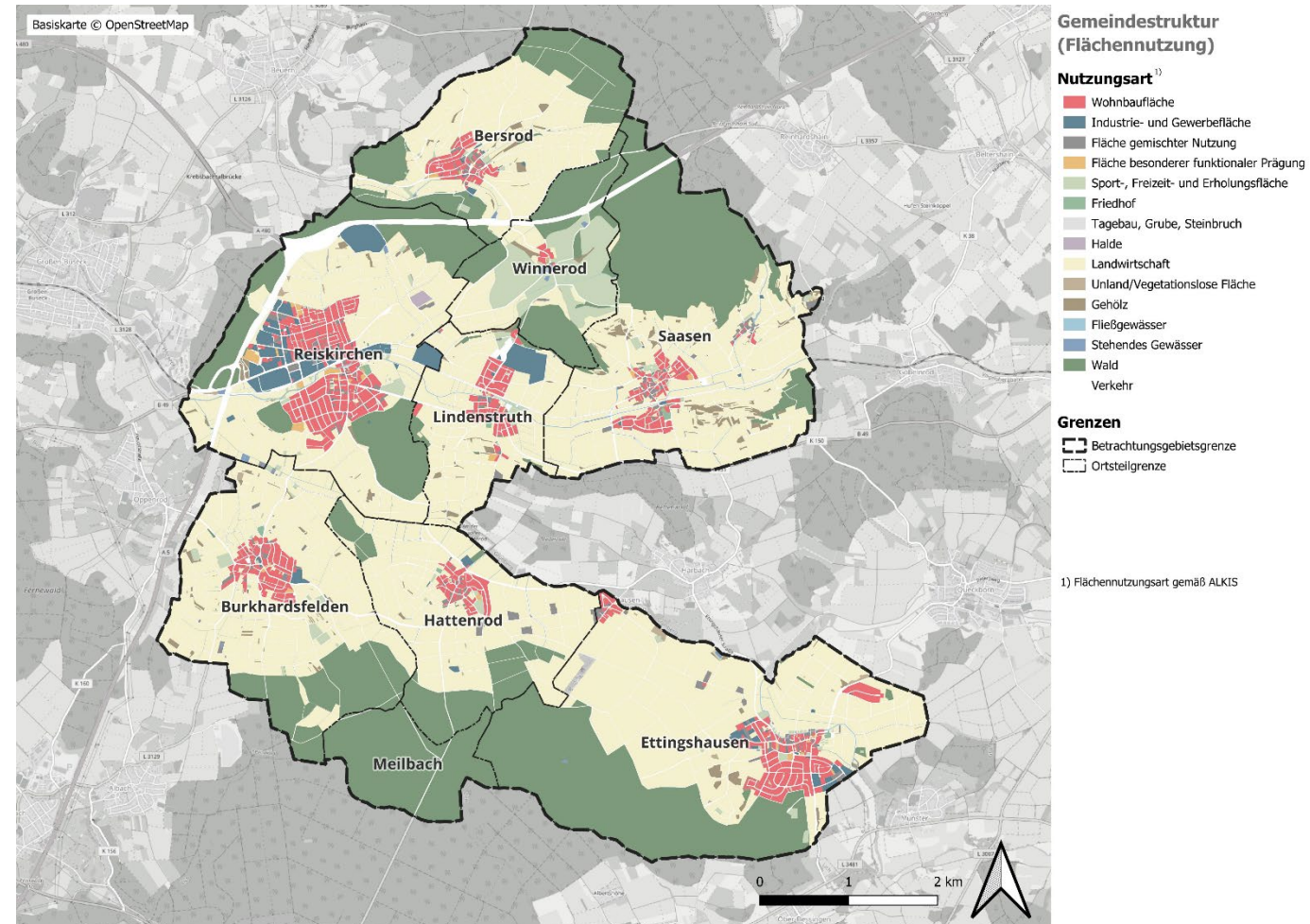
Datenbeschaffung

- > Öffentliche Quelle wie z.B.: ALKIS, Zensus 2022, NABU, Regierungspräsidium,
- > Verbrauchsdaten der Netzbetreiber (Gas, Strom & Wärme)
 - Zusammengefasst zu min. 5 Hausnummern
- > Schornsteinfegerdaten
 - Zusammengefasst zu min. 3 Hausnummern
- > Durch die Aggregation sind keine Rückschlüsse auf einzelne Gebäude möglich!
- > Weitere Verarbeitung auf Baublockebene

Wo steht die KWP in Reiskirchen?

Bestandsanalyse - Gemeindestruktur

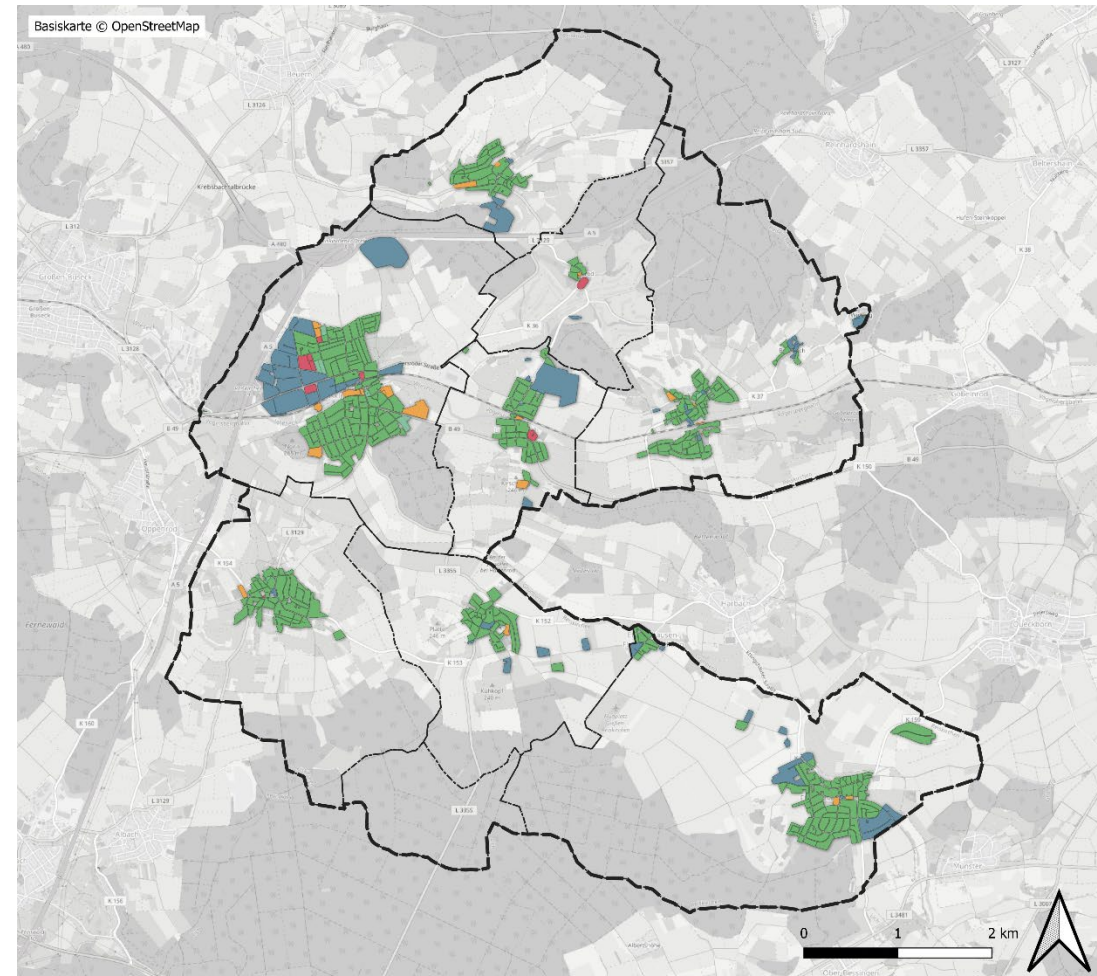
- > Flächennutzungsangaben aus dem amtlichen Liegenschaftskataster (ALKIS)
 - Etwa 19 % der Gemeindefläche Siedlung und Verkehr
 - Landwirtschaft (48 %) und Wald (31 %) dominant
 - Innerhalb der Siedlungsbereiche
 - Wohnbauflächen dominant (45 %)
 - Industrie und Gewerbeflächen (16 %)



Wo steht die KWP in Reiskirchen?

Bestandsanalyse - Gebäudestruktur

- > Gebäudeinformationen aus dem amtlichen Liegenschaftskataster (ALKIS)
 - 3.250 Adressgebäude vorhanden
 - Einfamilienhäuser mit insgesamt rd. 81 % in allen Ortsteilen der Gemeinde überwiegend
 - Rd. 7 % Industrie und Gewerbe
 - MFH nur etwa 10 %



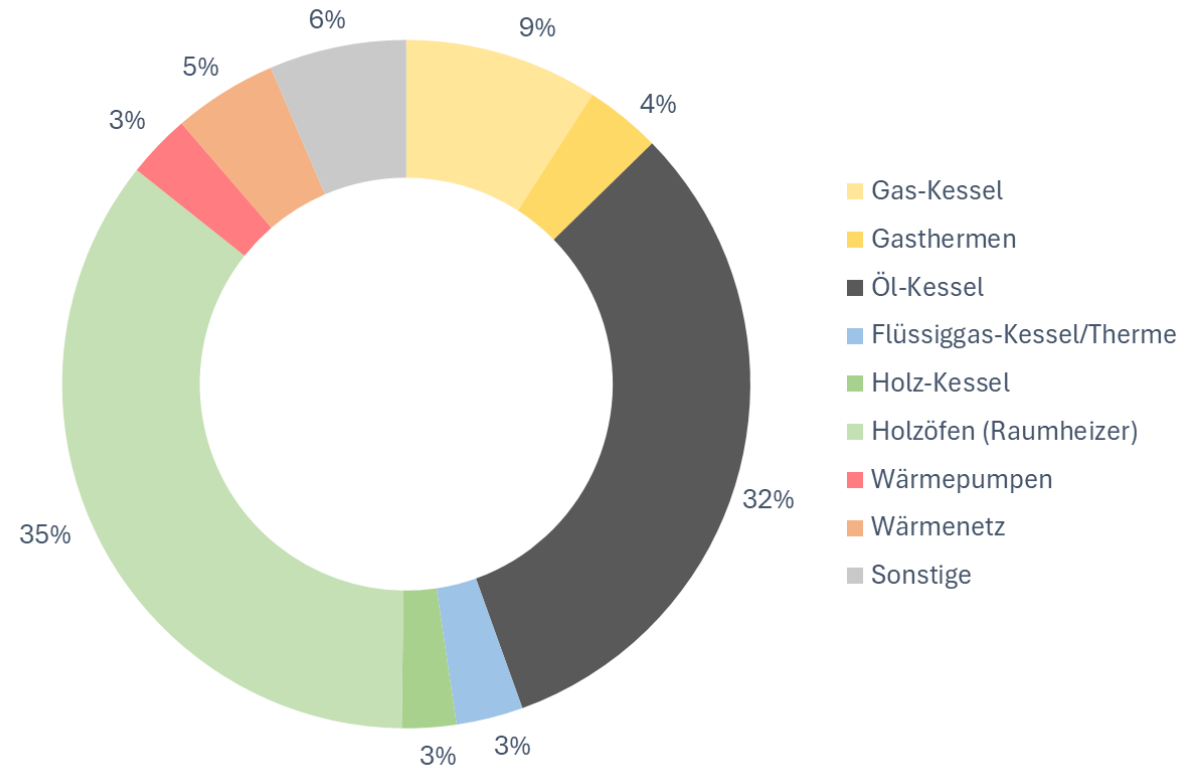
1) Überwiegende Gebäudenutzung anhand der Gebäudegrundfläche von Adressgebäuden im Baublock. Grundlage der Gebäudenutzung ist das ALKIS

2) Mischnutzung von Wohnen und Gewerbe

Wo steht die KWP in Reiskirchen?

Bestandsanalyse - Erzeugerbestand

- > Auswertung der Erzeugerdaten der EVUs und Bezirksschornsteinfeger
- > 5.636 Datenpunkte ausgewertet
 - Öl-Kessel bilden alleine 32 % des gesamten Heizungsbestands
 - Anzahl Wärmepumpen (3 %) und Wärmenetzanschlüsse (5 %) gering



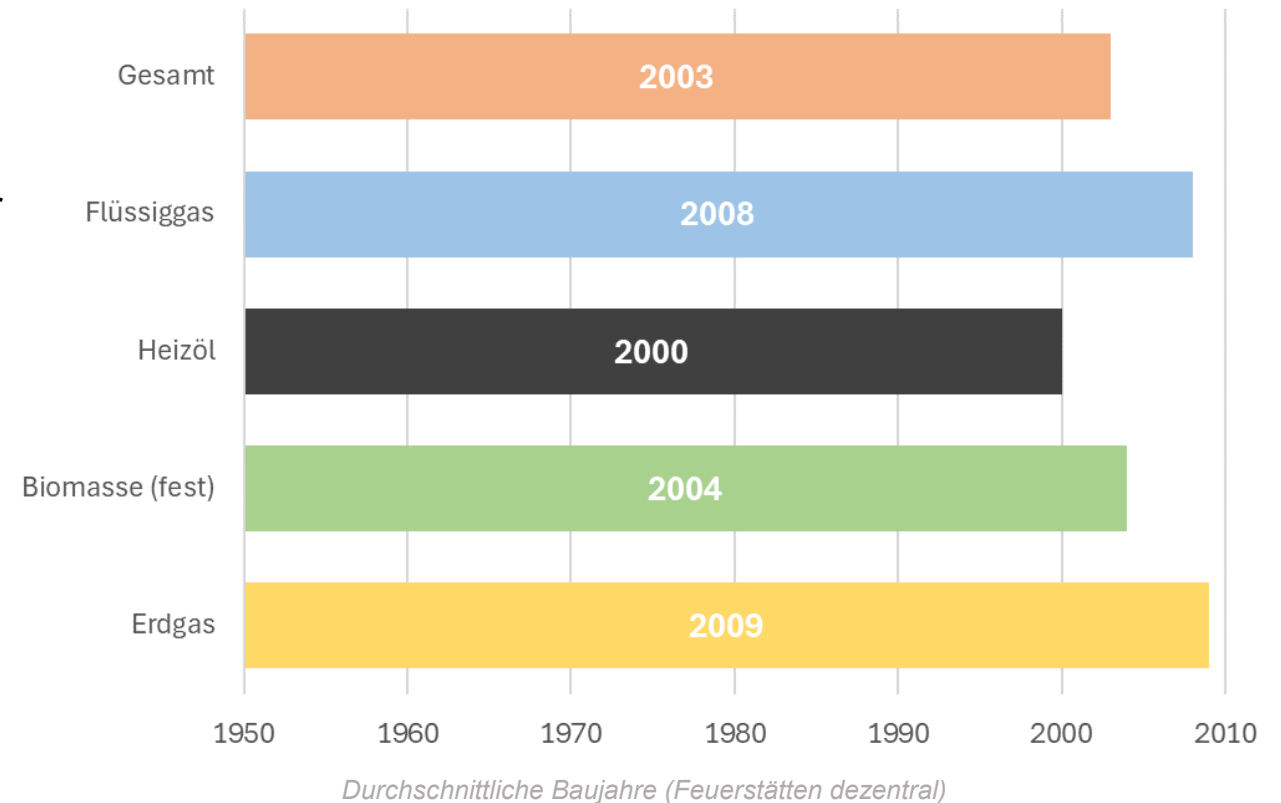
Erzeugertechnologien (Grundlage: Anzahl Erzeuger aus EVU- und Schornsteinfegerdaten)

Wo steht die KWP in Reiskirchen?

Bestandsanalyse - Erzeugerbestand

> Auswertung der dezentralen Feuerstätten

- Etwa 50 % der Feuerstätten sind 20 Jahre oder jünger
 - Erdgasheizungen relativ „jung“
 - fast 70 % sind 20 Jahre oder jünger
 - durchschnittliches Baujahr ist 2009
- Heizölkessel deutlich älter
 - Mehr als 70 % älter als 20 Jahre
 - Durchschnittliches Baujahr ist 2000

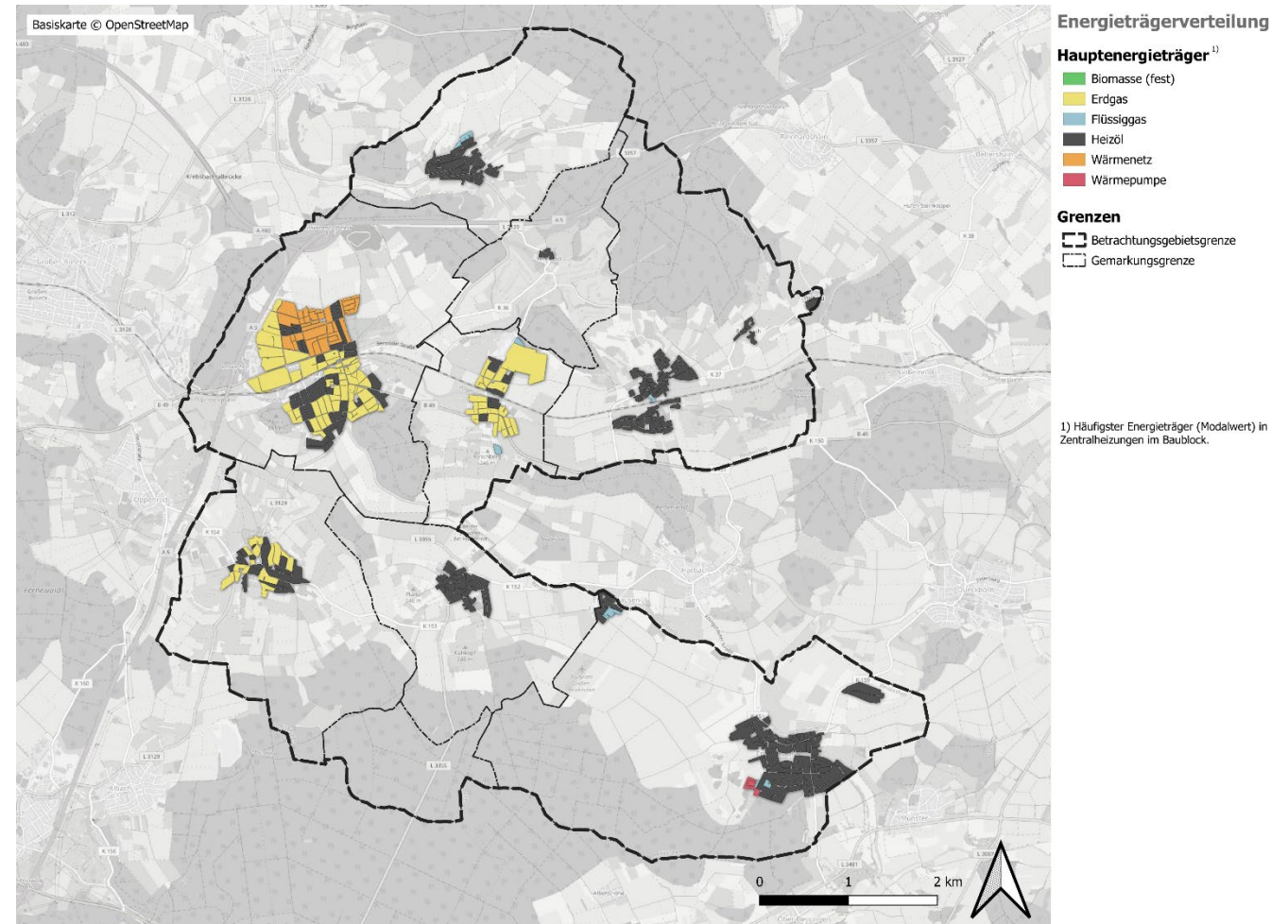


Wo steht die KWP in Reiskirchen?

Bestandsanalyse - Erzeugerstruktur

> Räumliche Auflösung der Erzeuger durch Georeferenzierung

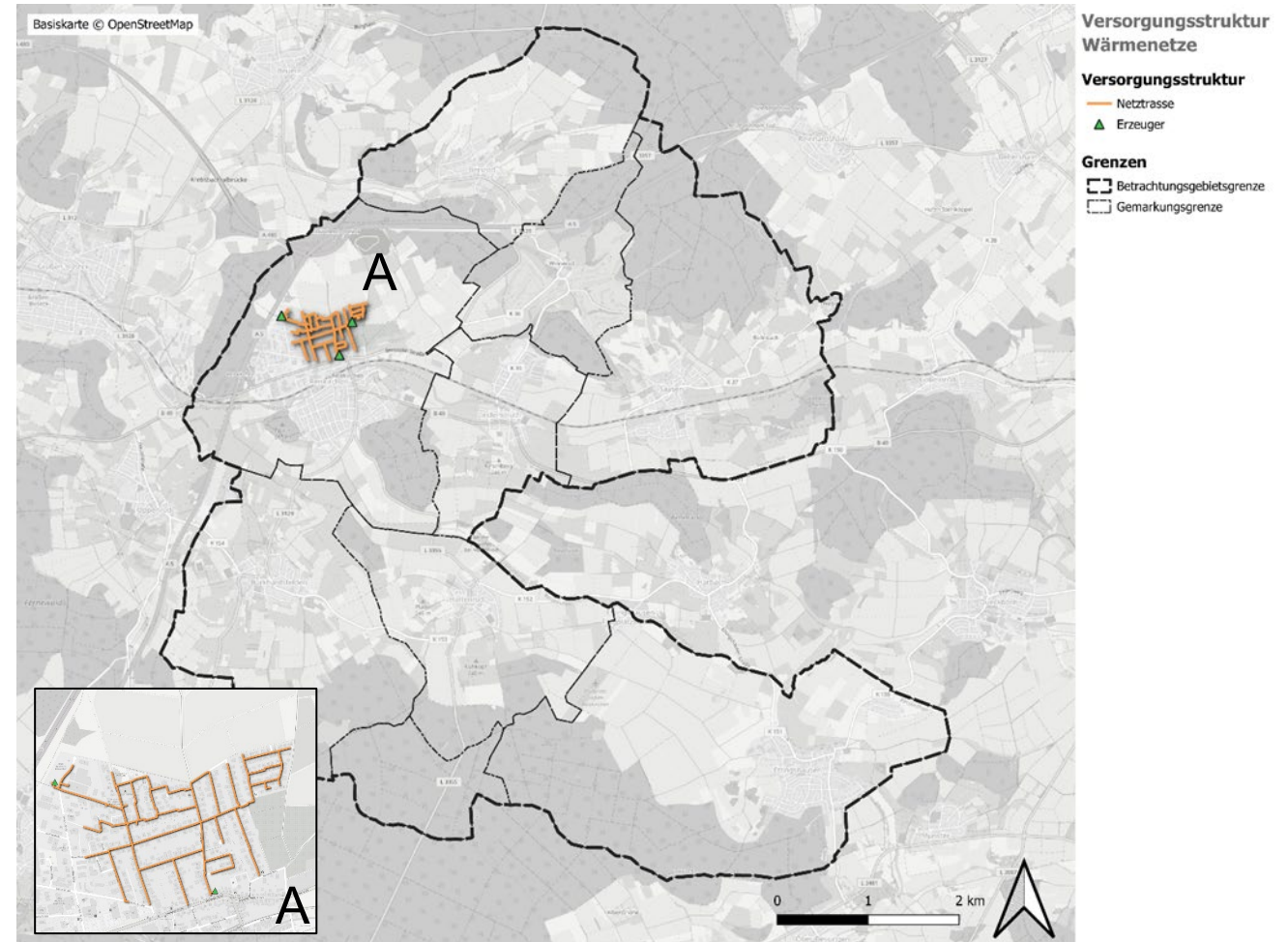
- Heizöl in Ortsteilen ohne Wärme- und Erdgasnetz fast vollflächig dominant
- In erdgasversorgten Gebieten Mix aus Erdgas und Heizöl (Erdgas leichte Dominanz)
- Wärmenetzanschlüsse in Wärmenetzgebiet dominant
- Vereinzelt kleine Gebiete mit Flüssiggas und Wärmepumpen



Wo steht die KWP in Reiskirchen?

Bestandsanalyse - Bestandswärmenetz

- > Analyse der bestehenden Wärmenetze in Reiskirchen
- > Grundlage für die Identifikation von Ausbaupotenzialen
- > Perspektivische Integration von erneuerbaren Wärmequellen



Wo steht die KWP in Reiskirchen?

Bestandsanalyse - Bestandswärmenetz

> Nahwärmenetz im Norden von Reiskirchen

- Leitungsnetz mit rd. 6,1 Trassen-km
- Inbetriebnahme in 1997
- 5 Erzeuger an 2 Standorten
 - 3 X Heizkessel mit insgesamt 4,3 MW_{th} (Erdgas) 580 kW_{th} (Erdgas)
 - 1 X Heizkessel (Backup)
 - 1 X BHKW 891 kW_{th} (Erdgas)
 - 1 X BHKW (Deponiegas)



Wo steht die KWP in Reiskirchen?

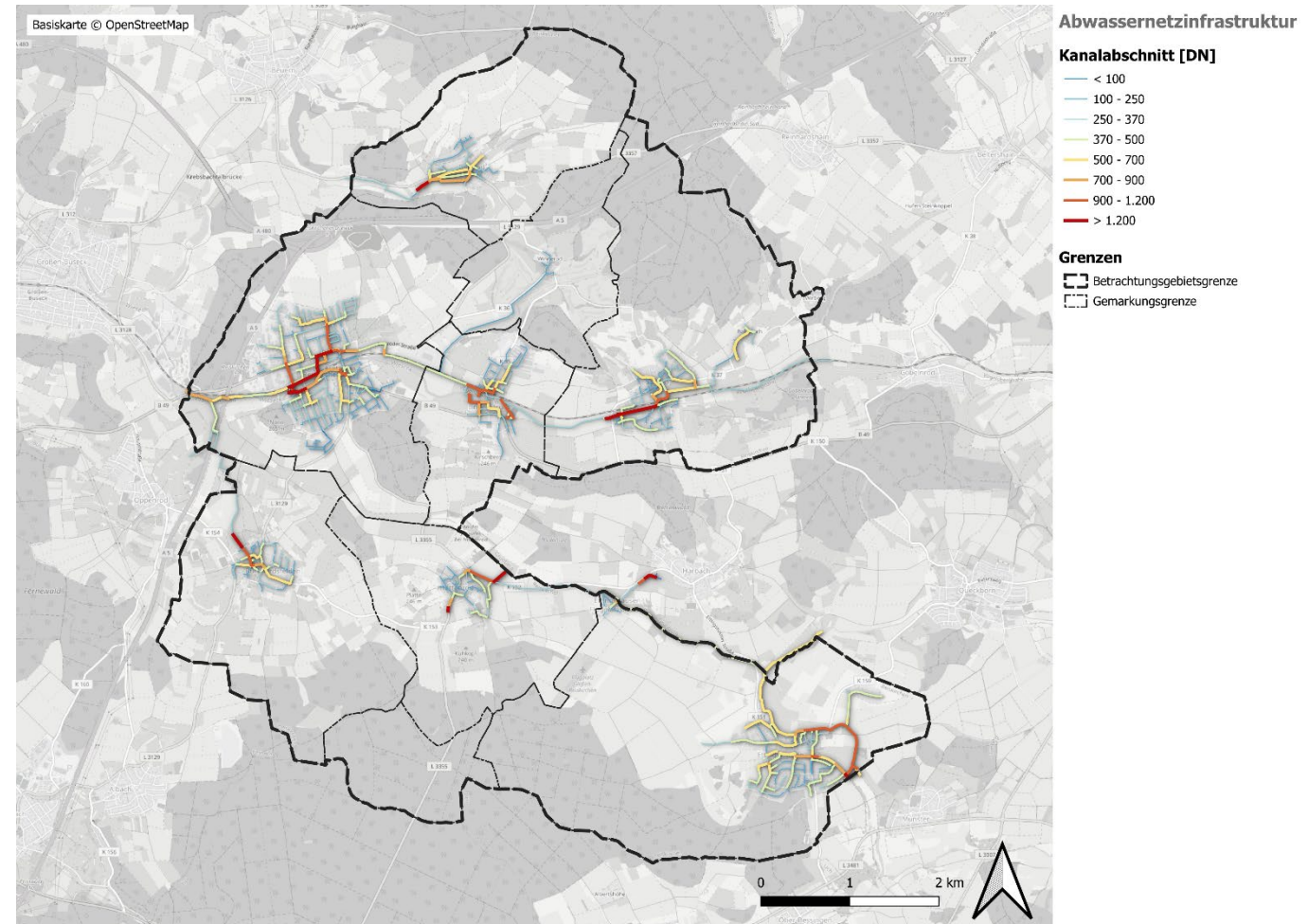
Potenzialanalyse

- > In der Potenzialanalyse werden die lokal vorkommenden Potenziale zur Nutzung erneuerbarer Energiequellen untersucht
- > Zum Beispiel zur
 - Erzeugung von Wärme aus erneuerbaren Energien
 - Abwasser
 - Solarthermie / Photovoltaik
 - Geothermie
 - Umweltwärme
 - Nutzung von Abwärme
 - zentralen Wärmespeicherung
 - Energieeinsparung

Wo steht die KWP in Reiskirchen?

Potenzialanalyse – Erste Analysen

- > Abwasserkanalnetz und Kläranlagenauslauf als erneuerbare Wärmequelle.
- > Abwasser ist ganzjährig relativ warm und lokal verfügbar.
- > Kann mithilfe von Wärmepumpen zum Heizen genutzt werden.



Wo steht die KWP in Reiskirchen?

Wärmeversorgungsgebiete – Beispielergebnis aus der KWP

Versorgungsgebiete

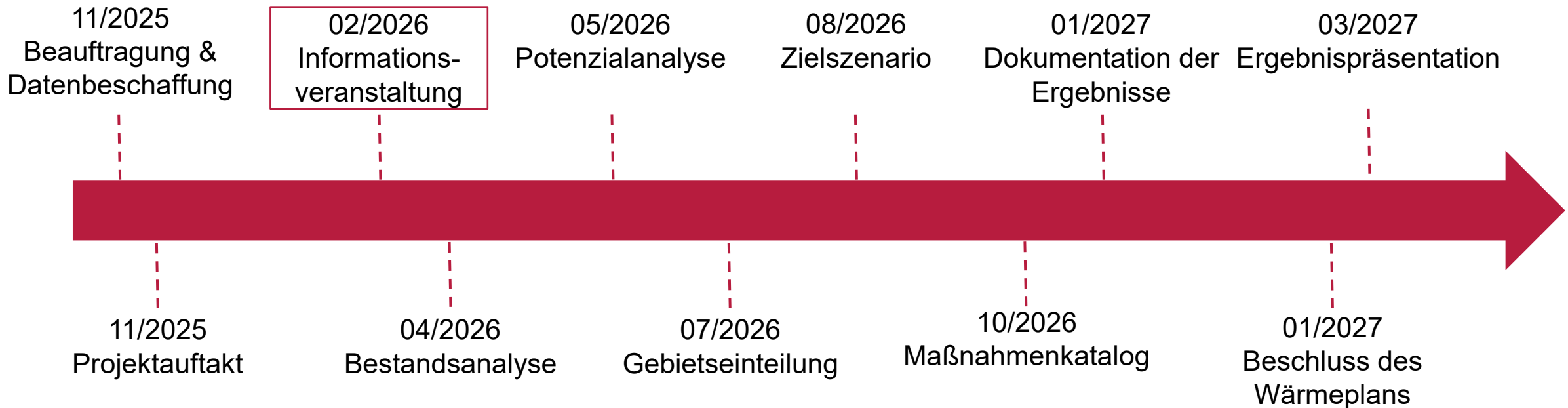
- Wärmenetzgebiet (Bestand)
- Wärmenetzausbauggebiet (2030)
- Wärmenetzausbauggebiet (2035)
- Wärmenetzausbauggebiet (2040)
- Wärmenetzausbauggebiet (2045)
- Wasserstoffnetzgebiet (2040)
- Prüfgebiet
- Gebiet für dezentrale Wärmeversorgung

Beispiel!



Einteilung von Versorgungsgebieten

Zeitplanung



- > Zu gegebenen Zeitpunkten werden die relevanten politischen Gremien informiert und in den Bearbeitungsprozess miteinbezogen
- > Darüber hinaus werden relevante Akteure wie z.B.: Netzbetreiber, Handwerk, Industrie und Gewerbe sowie Immobilienwirtschaft in separaten Veranstaltungen bei der Bearbeitung beteiligt

Relevanz für die Bevölkerung

- > Keine Veränderungen der Regelungen für die Bürgerschaft vor Ort
- > An den Vorgaben und Fristen des Gebäudeenergiegesetzes (GEG) ändert sich durch die kommunalen Wärmeplanung nichts
- > Das GEG wird durch das zukünftige Gebäudemodernisierungsgesetzes (GMG) ersetzt
 - Eckpunkte am Abend des 24.02.2026 bekannt gegeben
 - Gesetzesentwurf soll bis Ostern vorliegen und das Gesetz bis Juli beschlossen sein

Welchen Nutzen hat die KWP?

Gebäudeeigentümer / Kommune / Allgemein

Gebäudeeigentümer

- > Entscheidungshilfe bei der Wahl einer GEG-konformen Heizung

Kommune

- > Planungssicherheit für die Wärme- / Energieversorgung
- > Steigerung der Akzeptanz für Heizungssysteme auf Basis erneuerbarer Energien

Allgemein

- > Reduktion der Treibhausgasemission vor Ort und stabilere Wärmepreise
- > Sichere Wärmeversorgung mit geringen Abhängigkeiten von Energieimporten
- > Nutzung von regionalen erneuerbaren Potenzialen

Zusammenfassung

Was macht die kommunale Wärmeplanung?

- > Strategische Fachplanung mit langfristigem Blick auf die gesamte Gemeinde
- > Analysiert den heutigen Wärmebedarf und die Heizungsstrukturen
- > Zeigt Potenziale zur Nutzung von erneuerbaren Energien auf
- > Identifiziert mögliche Gebiete für eine dezentrale oder zentrale Wärmeversorgung
- > Begründet keine Verbindlichkeiten oder Garantien

Wie können Sie sich einbringen?

- > Mit Fragen und Anmerkungen auf den Bürgerinformationsveranstaltungen
- > Bei der Offenlage von relevanten Zwischenergebnissen
- > Per E-Mail oder Telefon bei den Projektverantwortlichen

Kontakt Daten

Gemeinde Reiskirchen

Herr Holger Pitzer

Klimaschutzmanager

Tel.: 06408 9590-315

E-Mail: kwp@gemeinde-reiskirchen.de

OVAG

Herr Florian Appelt

Projektverantwortlicher KWP

Tel.: 06031 6848-1011

E-Mail: wärme@ovag.de

Fragen / Anregungen

Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit.

Oberhessische Versorgungsbetriebe AG
www.ovag.de

